

SPORTJUGEND  
LANDESPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



# WIR WÄHLEN

Kreativbuch für politisches Engagement  
zur Kommunalwahl

Menschenwürde

Zivilcourage

Solidarität

Respekt

Vielfalt

Frieden

Optimismus

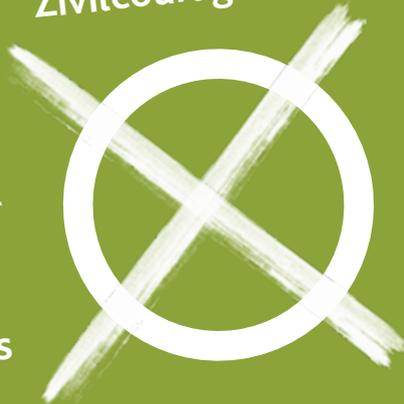
Fairplay

Freiheit

Teamgeist

Weltoffenheit

Nachhaltigkeit



## Vorwort

Am 13. September 2020 sind mehr als 14 Millionen Menschen in Nordrhein-Westfalen zur Wahl aufgerufen. Gewählt werden die Kommunalparlamente sowie (Ober-)Bürgermeister\*innen und Landrät\*innen in den Städten, Gemeinden und Kreisen in ganz NRW. Diese haben besonderen Einfluss auf viele Themen, die auch den organisierten Sport betreffen, beispielsweise den Sportstättenbau und die Schulausstattung, lokale Bildungs- und Jugendangebote, Umwelt- und Naturschutz sowie Digitalisierung und Mobilität. Landessportbund und Sportjugend Nordrhein-Westfalen setzen sich für die Beteiligung, Mitwirkung und Mitverantwortung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein. Dies ist uns im Rahmen der anstehenden Kommunalwahl ein besonderes Anliegen. Schließlich haben nach der Europawahl 2019 aufgrund des Wahlalters ab 16 insgesamt drei Jahrgänge junger Menschen in NRW zum ersten Mal die Möglichkeit zu wählen. Zudem wollen wir dafür eintreten, dass auch diejenigen, die jünger sind, aktiv an den sie betreffenden Entscheidungen in der Kommunalpolitik beteiligt werden.

Wir wollen zeigen, dass junge Engagierte im Sport auch Expert\*innen sind für Themen wie z.B. die Gestaltung von Sport- und Freizeitangeboten, außerschulische Bildung und Partizipation junger Menschen sowie Entscheidungen die ihre Lebensbereiche betreffen und daher auch von Politiker\*innen anzuhören sind.

Außerdem steht der organisierte Sport für eine Reihe von unverhandelbaren Werten, die unter anderem Bestandteil der Leitbilder des Deutschen Olympischen Sportbundes und des Landessportbundes NRW sowie des Selbstverständnisses der Sportjugend NRW sind und aus ihnen folgt, dass wir auch bei parteipolitischer Neutralität keinesfalls unpolitisch sind.

Einige Anregungen dazu, wie ihr euch in Bündeln, Verbänden und Vereinen an diesem Engagement für demokratische Werte und Partizipation junger Menschen im demokratischen Prozess im Rahmen der Kommunalwahl 2020 in NRW beteiligen könnt, liefert diese Broschüre.

**Stefan Klett**

Präsident des Landessportbundes NRW

**Jens Wortmann**

Vorsitzender der Sportjugend NRW

## Inhaltsverzeichnis

- 
- 2** Vorwort
- 4** Wie beteiligen wir uns an der politischen Debatte in unserer Kommune?
- 6** Wie können wir Gesprächsrunden zwischen jungen Menschen und Politiker\*innen veranstalten?
- 9** Wie werden wir zu Experten, die unsere Politiker\*innen beraten?
- 12** Wofür steht unser Wahlplakat?
- 14** Wie führen wir Wahlen für Kinder und Jugendliche durch?
- 16** Welche inhaltliche und finanzielle Unterstützung gibt es?
- 22** Wie wählen wir eigentlich wen für welche Aufgaben?
- 26** Wie können Menschen, die nicht EU-Bürger sind, sich an der Kommunalpolitik beteiligen?

# Wie beteiligen wir uns an der politischen Debatte in unserer Kommune?

Wir treten für etwas ein – Wir formulieren Forderungen an die Kommune mit Bezug auf **HerausFORDERUNGEN**

Wer sich an der politischen Debatte beteiligen möchte, sollte wissen, wofür er/sie sich einsetzen möchte... **Wie kann man das in einer Gruppe herausfinden?**

1. Brainstorming zur Frage: Was sollte sich in unserer Kommune ändern? Was könnte in unserer Kommune besser sein?
2. Die hier formulierten Wünsche und Gedanken können nun sortiert werden und Überschriften gesucht werden.
3. An dieser Stelle ist es sinnvoll, diese Wünsche und Forderungen von der Gruppe bewerten zu lassen, um so herauszufinden, welches die Forderungen sind, die für den Großteil der Gruppe wichtig sind.
4. Nun können in einem letzten Schritt daraus griffige Formulierungen erstellt werden. Diese sollten dann möglichst noch mal von der ganzen Gruppe diskutiert werden.
5. Nun ist es sinnvoll, einmal zu klären, für welche eurer Wünsche und Forderungen, denn tatsächlich auch die Kommunalpolitik zuständig ist. Nun könnt ihr einen Forderungskatalog erstellen, den ihr für die Kommunikation nutzen könnt.
6. Nun könnt ihr eure Forderungen z.B. an die Kandidaten in eurer Kommune schicken und um eine Stellungnahme dazu bitten



Beim Jugendkongress 2019 haben wir mit jungen Menschen einige Forderungen erarbeitet, die wir mit Landespolitiker\*innen diskutiert haben. Diese Forderungen könnt ihr natürlich gerne auch als Grundlage für Diskussionen zur Kommunalpolitik nehmen und sie mit den spezifischen Forderungen, die ihr für eure Kommune erarbeitet, ergänzen:

Ausbau Fahrradinfrastruktur

Juleica/Ehrenamtskarte ab 14 Jahren

NRW-ÖPNV-Jugendticket

Einführung der Ehrenamtskarte  
in allen Kommunen

Bessere ÖPNV-Anbindung

## Junge Engagierte im Sport in NRW benötigen... HerausFORDERUNGEN für Nordrhein-Westfalen

Senkung des Wahlalters für  
alle demokratischen Wahlen

Partizipation Jugendlicher vor  
politischen Entscheidungen

Verbesserung der  
digitalen Infrastruktur

Würdigung ehrenamtlicher  
Tätigkeit durch Zeugnisse

Alle HerausFORDERUNGEN der Sportjugend NRW  
und weitere Informationen dazu findet ihr hier:

➤ [www.sportjugend.nrw/unsere-engagement/fuer-kinder-und-jugendpolitik](http://www.sportjugend.nrw/unsere-engagement/fuer-kinder-und-jugendpolitik)

# Wie können wir **Gesprächsrunden** zwischen **jungen Menschen** und **Politiker\*innen** veranstalten?



Als Sportjugend NRW vertreten wir die Interessen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in NRW und begeistern gemeinsam mit euch junge Menschen für die Demokratie.

## Warum jugendpolitische Veranstaltungen?

Nur wenn ihr als junge Menschen mit Politikern in Kontakt und im Gespräch seid, können eure Ideen, eure Vorschläge, eure Sorgen und eure Vorstellungen von Politiker\*innen gehört und wahrgenommen werden. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene brauchen die Möglichkeit, ihre Anliegen zu äußern und zu diskutieren. Damit bietet sich euch die Möglichkeit, euch in die Politik einzumischen.

## Jugend trifft auf echte Politik

Im Rahmen jugendpolitischer Veranstaltungen ist es das Ziel, junge Menschen und politische Vertreter\*innen einzuladen, ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und miteinander zu diskutieren. Außerdem soll euch als junge Menschen die Möglichkeit gegeben werden, direkte Einblicke in die politische Arbeit und die demokratischen Abläufe zu bekommen und diese zu verstehen. Wichtig ist ein Bezug zu aktuellen Themen, die euch beschäftigen.

Bei Gesprächsrunden zwischen Kommunalpolitier\*innen und Jugendlichen ist es sinnvoll, dass ihr euch zunächst auf das Treffen mit den politischen Gästen vorbereitet und dann erst die gemeinsam entwickelten Ideen und Strategien direkt mit den politischen Entscheidungsträgern diskutiert und weiterentwickelt werden.

### Vorbereitung ist das halbe Leben – Workshops für Jugendliche

Eine jugendpolitische Veranstaltung gelingt dann besonders gut, wenn ihr einen thematischen und theoretischen Workshop vor der Veranstaltung durchführt und hier Ideen und Vorstellungen ausarbeitet. So vorbereitet könnt ihr dann auch auf Augenhöhe mit politischen Entscheidungsträgern diskutieren und argumentieren.

Hierzu eignet sich beispielsweise gut die Gestaltung von Plakaten zu einem vorgegebenen Thema, das dann als Unterstützung im Gespräch dient. Auch die Reflexion nach dem Treffen mit den politischen Gästen kann wertvoll sein.



# Wie werden WIR zu Experten, die unsere Politiker\*innen beraten?



Das J-Team der Sportjugend Münster ist durch alle 6 Münsteraner Hallenbäder geschwommen und hat diese anhand von selbsterstellten Kriterien bewertet. Begleitet wurde das Projekt von einem Kameramann, sodass am Ende ein Film entstanden ist, den wir Lokalpolitikern, Verwaltungsmitarbeitern und weiteren Interessierten bei einem Video-Abend präsentiert haben.



### Schritt 1: Interessierte Jugendliche finden!

Auf Nachfrage haben sich sehr schnell ein paar Jugendliche in unserem J-Team gefunden, die Lust hatten, sich an dem Projekt zu beteiligen.



### Schritt 2: Drehgenehmigung der Teilnehmer!

Vor Projektstart haben alle Beteiligten ihre Einverständnis gegeben, dass sie während des Projektes gedreht werden dürfen und der fertige Film auch öffentlich gezeigt werden darf.



### Schritt 3: Bewertungskriterien!

Die Jugendlichen haben sich gemeinsam Kriterien überlegt, anhand derer ein Schwimmbad auf „Jugendtauglichkeit“ überprüft werden kann. Diese waren:

- Spaß (Wasserrutsche, Sprungturm, Wellenbetrieb, Wasserspielzeug, Außenbereich, ...)
- Hygiene
- Verpflegung & Pause (Möglichkeit, etwas zu Essen zu bekommen, Sitzgelegenheiten, Liegen, ...)
- Erreichbarkeit (Fahrradständer, Bushaltestelle, Parkplatz)
- Sport (50-m-Bahn, Abgetrennter Bereich für Sportschwimmer, Sprungbretter)

Ein Bad konnte pro Kategorie maximal 5 Punkte erhalten, die Jugendlichen haben entschieden, die Kriterien dann unterschiedlich zu gewichten. Spaß wurde 3-fach gewertet, Verpflegung & Pause, sowie Hygiene doppelt, Erreichbarkeit und Sport einfach.

#### ➔ Schritt 4: Kameramann finden!

Ein Medienbildungsverein wurde als Projektpartner für die Dreharbeiten gefunden

#### ➔ Schritt 5: Drehgenehmigung!

Einholung der Drehgenehmigung in den Bädern beim Badbetreiber (hier: Stadt Münster). Hier waren mehrere Gespräche notwendig, in denen die Projektidee erklärt werden musste. Letztlich erhielten wir die Drehgenehmigung erst nachdem wir ohne Kamera im ersten Bad waren und der Stadt die Ergebnisse mitgeteilt hatte. Da diese Bewertung durch die Stadt als „fair“ angesehen wurde, durften wir letztlich an vorher angekündigten Terminen an den Öffnungsrandzeiten in allen Bädern drehen, durften aber keinen externen Badegast filmen.

#### ➔ Schritt 6: Film fertigstellen und vertonen!

Schnitt durch den Projektpartner und einsprechen so genannter „Off-Texte“ mit den Jugendlichen

#### ➔ Schritt 7: Videoabend!

Eingeladen waren die Jugendpolitischen Sprecher der Ratsfraktionen, leitende Mitarbeiter der Sportverwaltung, SSB-Vorständler. Gekommen sind alle, sowie eine interessierte Vertreterin des Schwimmverbandes NRW, sowie ein Mitarbeiter des Institut für Sportwissenschaft der Uni Münster. *Im Nachgang wurden wir mit unserem Film in Ratsfraktionssitzungen und zum Jugendrat eingeladen.*

**Kosten:** Eintritt in die Bäder, sowie Verpflegung für den Videoabend, evtl. Fahrtkosten zu den Bädern. Außerdem haben wir uns professionelle Unterstützung für den Videodreh geleistet. Die Gesamtkosten lagen bei ca. 1.200 Euro.

## Anregungen und Alternativen zur Umsetzung bei euch vor Ort:

**In unserer Stadt bzw. unserem Kreis gibt's aber nur ein einziges Schwimmbad:**

Ihr könnt natürlich auch andere Örtlichkeiten bewerten wie z.B. Sporthallen, andere Sportanlagen, Freizeitmöglichkeiten für junge Menschen... Wichtig ist, dass ihr etwas möglichst konkretes findet, damit die Vergleichbarkeit gegeben ist und dass ihr die Kriterien entsprechend anpasst. Und natürlich sollte es um ein Thema gehen, das euch auch persönlich interessiert.

## Geht das Ganze auch weniger aufwendig?

Ihr könnt die Bewertungsaktion statt mit einem Video auch einfach mit Fotos dokumentieren oder ihr habt jemanden in eurer Gruppe, der in der Lage ist, einfache kurze Videos für jeden bewerteten Ort zu erstellen. Ein wenig hängt der Aufwand natürlich auch an den bewerteten Örtlichkeiten. Z.B. muss ja nicht überall Eintritt bezahlt werden.

## Und wenn die Politiker\*innen nicht zu uns kommen wollen?

Dann könnt ihr ihnen das Material natürlich auch in irgendeiner Form zur Verfügung stellen. Bittet dann aber auf jeden Fall um eine Stellungnahme oder ein Statement, damit eure Arbeit auch zur Kenntnis genommen wird. Teilt mit, dass ihr die Statements der Fraktionen gerne veröffentlichen wollt.

# Wofür steht unser Wahlplakat?

„Was geht uns als Sportverband die Politik an?“ könnte man provokativ fragen. Schließlich sind wir als Sportverband schon in unserer Satzung der parteipolitischen Neutralität verpflichtet. Allerdings bedeutet das eben nicht, dass wir unpolitisch sind, denn es gibt auch eine Reihe von Werten, denen wir uns in unserer Satzung und Jugendordnung verpflichtet haben. Und genau diese Werte sind höchst politisch. Und dass wir uns als organisierter Sport gemeinsam zu diesen Werten

bekennen und für diese auch politisch eintreten, wollen wir mit unserem Wahlplakat für alle sichtbar machen. Und deshalb könnt auch ihr euch unter anderem mit diesem Plakat klar und deutlich als Verein, als Bund, als Verband, als J-Team usw. zu diesen Werten bekennen. Und in welcher Form diese Werte die Grundlage der verschiedenen Parteien und ihrer Politik sind, sollte auch eine wichtige Entscheidungsgrundlage für das Setzen der Kreuze auf dem Wahlzettel am Wahltag sein.



Wenn ihr weitere Plakate benötigt, könnt ihr diese hier bestellen:

**Ralf Steigels**

Kinder- und Jugendpolitik

Referent Demokratie und Respekt

Tel. 0203 7381-788

E-Mail: [Ralf.Steigels@lsb.nrw](mailto:Ralf.Steigels@lsb.nrw)

SPORTJUGEND  
LANDESPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



# WIR WÄHLEN

Menschenwürde  
Zivilcourage  
Solidarität  
Respekt  
Vielfalt  
Fairplay  
Freiheit  
Frieden  
Optimismus  
Teamgeist  
Nachhaltigkeit  
Weltoffenheit

[www.sportjugend.nrw](http://www.sportjugend.nrw)

Gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat  
im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“

Gefördert durch:



Bundesminister  
des Innern, für Bau  
und Heimat

Wird gefördert durch  
das Deutsche Bundesgesetz

# Wie führen wir Wahlen für Kinder und Jugendliche durch?



Die folgenden Informationen vom Landesjugendring NRW informieren euch darüber, wie ihr bei euch vor Ort eine U16 Wahl im Rahmen der Kommunalwahl 2020 in NRW durchführen könnt.

Die U16- bzw. U18-Wahl gibt es immer 9 Tage vor der Wahl für die Erwachsenen. Wir (der Landesjugendring NRW) koordinieren diese Wahl. Vom 31. August bis 4. September 2020 findet die U16-Kommunalwahl statt.

## Was ist U16- bzw. U18-Wahl?

Bei der U16- bzw. U18-Wahl können junge Menschen in der Aktionswoche vom 31. August bis 4. September 2020 vor der Kommunalwahl ihre Stimme abgeben. U16-Wahllokale können überall dort eingerichtet werden, wo sich Kinder und Jugendliche aufhalten: in Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, Schulen, Sportvereinen, Bibliotheken, auf öffentlichen Straßen und Plätzen in Form mobiler Wahllokale.

Im Vorfeld können Aktionen der politischen Bildung stattfinden, die Träger vor Ort organisieren können.

## Was sind die Ziele der U16-Wahl?

Die U16-Wahl möchte darauf aufmerksam machen, dass junge Menschen in der Lage sind, sich eine eigene Meinung zu bilden.

Auch wenn sie noch nicht ›offiziell‹ wählen dürfen, ist es wichtig, dass Politiker\*innen sich für ihre Interessen einsetzen und interessieren. Die U16-Wahl ist ein guter Anlass, um gemeinsam über politische Inhalte und Programme ins Gespräch zu kommen. Hier sollen Kinder und Jugendliche dabei unterstützt werden, Politik zu verstehen, Unterschiede in den Parteiprogrammen zu erkennen und Wahlversprechen von Politiker\*innen zu hinterfragen.

# AUCH DU HAST EINE STIMME!

bei der U16-Kommunalwahl  
für Kinder & Jugendliche

## Wie werde ich unterstützt?

Der Landesjugendring NRW setzt sich mit der U16-Wahl für die Absenkung des Wahlalters auf 14 Jahre ein. Der Landesjugendring NRW koordiniert die U16-Wahl und veröffentlicht das Ergebnis.

## Wahlurnenwettbewerb

Zudem führt der Landesjugendring NRW einen Wahlurnenwettbewerb durch. Dabei werden die kreativsten Wahlurnen, die Kinder und Jugendliche im Rahmen der U16-Wahl gestaltet haben, prämiert. In einzelnen Städten und Kommunen gibt es eine kommunale Koordination durch einen Stadt- oder Kreisjugendring bzw. andere Akteure der Jugendhilfe.

## Wir stellen zur Verfügung:

- » Unterstützung bei der Pressearbeit
- » Vorlagen für Wahlzettel
- » Checklisten für Veranstaltungen und die Wahl selbst
- » Methodenset für die politische Bildung
- » Tipps zur barrierearmen Gestaltung der Wahl

Weitere Informationen zur U16 Wahl findet ihr hier:

➤ [www.ljr-nrw.de/starterset-u16-wahl](http://www.ljr-nrw.de/starterset-u16-wahl)

# Welche inhaltliche und finanzielle Unterstützung gibt es?

Im Folgenden findet ihr Informationen zur Unterstützung eurer Ideen und Projekte im Rahmen der Kommunalwahl 2020 in NRW durch den Landesjugendring NRW und die Sportjugend NRW. Wir haben uns hier ein Paket ausgedacht, das es ermöglichen soll, möglichst viele Aktivitäten unterschiedlicher Akteure zu fördern. Deshalb sollte eure erste Anfrage zu finanzieller Förderung an den Landesjugendring NRW gehen und wenn der euer Projekt nicht fördern kann, könnt ihr eine Förderung bei der Sportjugend NRW beantragen. Daneben gibt es natürlich sowohl vom Landesjugendring NRW als auch von der Sportjugend NRW auch inhaltliche Unterstützung. Hier könnt ihr jederzeit auf uns zukommen.



## Ist Dein Wohnort jugendgerecht?

In Deinem Ort fährt nie ein Bus? Dein Internet ist mega lahm? In Deiner Schule bröckelt der Putz? Deine Ferienfreizeit wird immer teurer?

## Dann mach auf Deine Anliegen aufmerksam!

Am 13. September 2020 findet in NRW die Kommunalwahl statt. Dabei dürfen alle ab 16 wählen. Das heißt aber nicht, dass alle Jüngeren nichts zu sagen hätten! Wähler\*innen, Erstwählende und alle, die nicht wählen dürfen, haben Bedürfnisse und Interessen. Und diese Forderungen müssen Kandidat\*innen mitbekommen, ernst nehmen und bestenfalls umsetzen!



**BILDUNG IST MEHR ALS SCHULE!**

Kommunen zu Bildungslandschaften entwickeln!

Wie lassen sich Bildung, in der Schule, aber auch anderswo, in Jugendgruppen, Sport- und Musikvereinen (aber) in Schwimmbädern, durch die Eltern- und Familienkinderkrippe, gemeinsam mit der Deutsch-, Englisch- oder Mathematik- und Fremdsprachenlehrer\*innen, weiter zu entwickeln und Schule auf Augenhöhe als Gesamtkonzept zum weiteren Bildungsbegriff anerkennen und im Sinne junger Menschen umsetzen.






**FC NIZ**

**DIE WÜRDE DES MENSCHEN IST (UN)ANTASTBAR!**

Stärkt alle Kräfte gegen Rechts!

In Zeiten, in denen die letzten Überreste des Nationalsozialismus und des rechtsextremistischen Phantasiespiels immer noch existieren, liegt es in der Verantwortung aller zu zeigen, dass sich auch heute noch niemand durch Hass und Gewalt überlegen fühlen darf. Inmitten von Hass und Gewalt, die sich gegen die Würde des Menschen richten, ist es unsere Aufgabe, die Würde des Menschen zu stärken und die Würde des Menschen zu schützen.




Ihr habt Ideen und Anliegen, was sich in Eurer Stadt oder Gemeinde ändern soll? Vielleicht auch schon eine Aktion im Hinterkopf? Aber Euch fehlt Support?

Dann kann der Landesjugendring NRW helfen! Er unterstützt die Jugendverbände und Jugendringe vor Ort bei der Durchführung von Aktionen anlässlich der Kommunalwahl mit verschiedenen Angeboten im Rahmen der Kampagne **#jungesnrw** – Perspektiven vor Ort:

1. Online könnt ihr die Broschüre „Forderungen zur Kommunalwahl“ beim Landesjugendring NRW bestellen bzw. downloaden und um die speziellen Anliegen in Eurer Kommune ergänzen.
2. Der Logo-Generator: Nutzt unser Web-Tool und adaptiert das Logo von **#jungesnrw** für Eure eigene Kommune. Unter Hashtags wie **#jungesbielefeld** oder **#jungerkreisviersen** könnt ihr Social Media Aktivitäten bündeln oder Plakate und Forderungen in den Kontext der Landeskampagne stellen.
3. Unsere Plakate zu jugendpolitischen Themen können Euch helfen, Eure Kommune auf die Themen junger Menschen aufmerksam zu machen. Alle Motive sind online beim Landesjugendring NRW kostenlos zu bestellen.
4. Über unsere Social-Media-Kanäle bei Instagram, Twitter und Facebook teilen wir Clips mit „Gib Deinen Senf dazu!“ – teilt Sie über Eure Accounts und motiviert junge Leute ab 16, ihr Wahlrecht wahrzunehmen!

5. Für alle, die noch nicht wählen können, bieten wir in der Tradition der U18-Wahlen zur Kommunalwahl eine U16-Wahl an. So könnt ihr in Euren Gruppen oder in Eurer Stadt in der Woche bis zum 04. September 2019 deutlich machen, wie junge Menschen abgestimmt hätten und welche Themen ihnen am Herzen liegen.
6. Wenn ihr die U16-Wahl durchführen möchtet oder größere Veranstaltungen zur Kommunalwahl plant, könnt ihr bei uns Fördermittel von bis zu 1.000,- Euro bekommen. Genaueres zur Projektförderung findet ihr auf der Homepage des Landesjugendrings.

Weitere Informationen erhältst Du unter  
[www.ljr-nrw.de/kommunale-jugendpolitik/kommunalwahlkampagne](http://www.ljr-nrw.de/kommunale-jugendpolitik/kommunalwahlkampagne)

Christian Brüninghoff

E-Mail: [Brueninghoff@ljr-nrw.de](mailto:Brueninghoff@ljr-nrw.de)

Tel.: 0211 497666-20



## Mikroprojektförderung des Landesjugendringes NRW

### Was ist die Idee hinter der Förderung?

Akteur\*innen vor Ort sollen niedrigschwellig und ohne großen Aufwand Unterstützung für ihre Projekte erhalten.

### Wer ist antragsberechtigt?

Antragsberechtigt sind Jugendverbände und kommunale Jugendringe.

### Was wird gefördert?

Gefördert werden Veranstaltungen und Formate, die den Dialog zwischen Politiker\*innen bzw. Entscheider\*innen in der kommunalen Verwaltung und jungen Menschen zum Ziel haben.

Weiterhin fördern wir Formate und Veranstaltungen, in denen junge Menschen ihre Forderungen an Politiker\_innen und Entscheider\*innen erarbeiten. Zur Unterstützung der U16-Kommunalwahl können wir Honorarkosten für eine kommunale Koordination übernehmen.

### Wie wird gefördert?

Wir fördern Maßnahmen mit einer Fördersumme von maximal 1.000,- Euro.

*Alle weiteren Informationen zur Förderung durch den LJR findet ihr hier:*

➤ [www.ljr-nrw.de/kommunale-jugendpolitik/kontakt-regionale-referent\\_innen](http://www.ljr-nrw.de/kommunale-jugendpolitik/kontakt-regionale-referent_innen)

**JUNGE MENSCHEN  
BRAUCHEN FREIE ZEIT  
UND FREIE RÄUME!**

Weggen wäre gemeinsame Bewegung, gemeinsame Lebenserfahrungen, gemeinsame Erfahrungen, gemeinsame Freude bei Freizeitmöglichkeiten und körperlicher Bewegung. Kinder, von sich selbstbewussten und Männen, um die Welt zu führen. Sie wachsen, entwickeln sich, um sich selbst, aber können und integrieren durch die Vielfalt anwachsen zu können.

Bevorzugen und Praktiken zu schützen, zu erhalten und auszubauen

**DIGITALE IN  
FLÄCHENDE  
AUSBAUEN**

Digitale Medien sind ein wichtiger Bestandteil der Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen. Sie sind ein zentraler Bestandteil der Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen. Sie sind ein zentraler Bestandteil der Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen.

Logo: Landeshauptstadt Bonn  
Logo: Jugendamt Bonn  
Logo: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend  
Logo: Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft  
Logo: Bundesministerium für Arbeit und Soziales  
Logo: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz  
Logo: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung  
Logo: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft  
Logo: Bundesministerium für Gesundheit  
Logo: Bundesministerium für Inneres  
Logo: Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz  
Logo: Bundesministerium für Kultur und Medien  
Logo: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit  
Logo: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie  
Logo: Bundesministerium für Arbeit und Soziales  
Logo: Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft  
Logo: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend  
Logo: Bundesministerium für Gesundheit  
Logo: Bundesministerium für Inneres  
Logo: Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz  
Logo: Bundesministerium für Kultur und Medien  
Logo: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit  
Logo: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

**Alternative Förderung durch die Sportjugend**

Für Aktivitäten im Zusammenhang mit der Kommunalwahl 2020 in NRW sollen vorrangig die Fördermöglichkeiten über den Landesjugendring NRW genutzt werden. Sollten ihr dort nicht förderberechtigt sein mit eurer Aktivität, gibt es auch noch einen Fördertopf bei der Sportjugend NRW. Allerdings sind Förderungen über beide Töpfe ausgeschlossen, um sicherzustellen, dass möglichst viele unterschiedliche Akteure gefördert werden können, sind Förderungen über beide Töpfe ausgeschlossen. Daher haben wir uns entschieden, dass nur dann eine Fördersumme über die Sportjugend NRW ausgezahlt werden kann, wenn ein Ablehnungsbescheid des Landesjugendringes mit eurem Antrag vorgelegt wird.

Die entsprechenden Förderanträge findet ihr hier:

➤ [go.sportjugend.nrw/kommunalwahl](https://go.sportjugend.nrw/kommunalwahl)

# Wie wählen wir eigentlich wen für welche Aufgaben?

## Wer wird gewählt?

Gewählt werden Kommunalparlamente für Kreis, Stadt und Gemeinde also der Kreistag, der Stadtrat, der Gemeinderat und die Bezirksvertretungen sowie Bürgermeister\*innen, Oberbürgermeister\*innen und Landrät\*innen.

Außerdem wird in den Städten und Gemeinden des Ruhrgebietes noch erstmalig das für die Region des Ruhrgebietes zuständige Ruhrparlament gewählt und in vielen Städten und Gemeinden der für die Belange von ausländischen Mitbürgern zuständige Integrationsrat.

## Wie viele Wahlzettel bekomme ich?

Da die Direktwahl von Bürgermeister\*innen, Oberbürgermeister\*innen und Landrät\*innen unabhängig von der Wahl der Parlamente stattfindet, gibt es für jede\*n Wähler\*in schon mal mindestens zwei Wahlzettel. Gegebenenfalls kommt noch ein Wahlzettel für die Bezirksvertretung und/oder ein Wahlzettel für das Ruhrparlament hinzu.

## Wann wird gewählt?

Am 13. September 2020 sind die Wahllokale von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

## Wer darf wählen?

Wählen darf jede\*r Deutsche oder EU-Bürger, der\*die das 16. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens 16 Tagen seinen\*ihrnen (Haupt-)Wohnsitz in der Gemeinde hat. Dies nennt man „aktiv wahlberechtigt sein“.

## Wer darf nicht wählen?

Nicht wählen dürfen Menschen, die unter Vormundschaft stehen oder durch Gerichtsbeschluss das Wahlrecht aberkannt bekommen haben. Nicht wählen dürfen die ausländischen Mitbürger, die aus einem Land außerhalb der EU stammen oder Asylbewerber sind. Allerdings dürfen einige der letzteren zumindest in ihrer Kommune den Integrationsrat wählen, der die Kommune in Fragen berät, die für ausländische Mitbürger relevant sind.

## Wer darf gewählt werden?

Wählbar ist jede\*r Wahlberechtigte, der/die das 18. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens drei Monaten seinen\*ihren (Haupt-) Wohnsitz in der Gemeinde hat. Dies nennt man „passiv wahlberechtigt sein“.

## Wie lange bleiben die gewählten Personen im Amt bzw. im jeweiligen Parlament?

Die Wahlperiode beträgt 5 Jahre. So lange bleiben alle gewählten Personen im Amt bzw. im jeweiligen Rat.



## Wie wird gewählt?

Es gilt das sogenannte Einstimmenwahlrecht. Das bedeutet, dass es anders als z.B. bei Bundestags- oder Landtagswahlen keine Aufteilung in eine Erststimme für eine\*n Direktkandidat\*in aus dem jeweiligen Wahlkreis und eine Zweitstimme für eine Liste mit Listenkandidat\*innen der jeweiligen Partei gibt.

Der\*die Wähler\*in gibt seine\*ihre Stimme also dem\*r Wahlkreiskandidat\*in einer Partei und stimmt damit zugleich für deren Reserveliste mit weiteren Kandidat\*innen. Als Direktkandidat\*in zieht immer die Person mit den meisten Stimmen in einem Wahlkreis in den jeweiligen Rat ein. Die restlichen Plätze werden mit den Kandidat\*innen der Reservelisten so aufgefüllt, dass jede Partei den Anteil an Mitgliedern im Rat hat, der ihrem prozentualen Ergebnis in Stadt/Gemeinde entspricht.

Bei den (Ober-)Bürgermeister\*innen und Landrät\*innen wird der\*diejenige gewählt, der\*die mehr als 50% der Stimmen auf sich vereinigt. Gelingt dies keinem\*r der Kandidat\*innen bei der Wahl, so erfolgt 14 Tage später eine Stichwahl zwischen den beiden Kandidat\*innen mit den meisten Stimmen im ersten Wahlgang.



## Wofür sind die gewählten Personen zuständig?

### **Stadtrat, Gemeinderat, Bezirksvertretung und Kreistag:**

Der Stadt-/Gemeinderat ist die politische Vertretung der Bürger\*innen einer Stadt/Gemeinde: die Ratsmitglieder entscheiden über die Entwicklung der Stadt/Gemeinde, wie etwa Investitionen in öffentliche Projekte wie Schwimmbäder oder Bibliotheken. Der Stadt-/Gemeinderat fällt damit die Entscheidungen, die die Verwaltung dann umsetzen muss.

Der Kreistag nimmt gemeinsame Aufgaben der Gemeinden in einem Landkreis wahr, deren Bewältigung die einzelnen Gemeinden finanziell oder in der Abwicklung überfordern würde. Die Bezirksvertretungen sind die kleinsten politischen Einheiten in den kreisfreien Städten und sie sind zuständig für Entscheidungen, die nicht die ganze Stadt sondern nur den jeweiligen Stadtbezirk betreffen.

### **(Ober-)Bürgermeister\*in und Landrat/-rätin**

Der/die (Ober-)Bürgermeister\*in einer Stadt/Gemeinde ist sowohl Vorsitzende\*r des Gemeinderates oder Stadtrates, als auch Chef\*in der Verwaltung und in dieser Funktion für die Ausführung der Ratsbeschlüsse zuständig. Der\*die Landrät\*in ist Vorsitzende des Kreistags und Chef\*in der Kreisverwaltung und somit für die Ausführung der Kreistagsbeschlüsse verantwortlich.

Einen besonderen Einblick bekommt man übrigens als Wahlhelfer\*in

# Wie können Menschen die nicht EU-Bürger sind, sich an der Kommunalpolitik beteiligen?

## Der Integrationsrat (früher Ausländerbeirat)

Derzeit leben in Nordrhein Westfalen etwa 2,7 Millionen Ausländer\*innen. Das sind immerhin mehr als 15% der Bevölkerung. Viele von ihnen stammen nicht aus der EU, haben aber eine gültige Aufenthaltsgenehmigung. Sie arbeiten hier und zahlen Steuern. Diese Menschen haben nur wenig Einfluss auf die kommunale Politik. Durch den Integrationsrat können auch sie sich in die Politik einmischen. Es gibt in vielen Städten und Gemeinden Integrationsräte. Für Städte und Gemeinden mit mehr als 5.000 ausländischen Einwohnern sind sie sogar verpflichtend. Gewählt werden sie zeitgleich mit den Kommunalwahlen.

Wählen darf, wer mindestens 16 Jahre oder älter ist, länger als ein Jahr mit einer gültigen Aufenthaltsgenehmigung in Deutschland lebt und seit 16 Tagen in der Stadt oder Gemeinde mit Erstwohnsitz gemeldet ist. Außerdem muss man entweder staatenlos sein, eine ausländische Staatsbürgerschaft besitzen oder die deutsche Staatsbürgerschaft durch Einbürgerung erworben haben oder sich als Kind ausländischer Eltern, das nach dem 1.1.2000 in Deutschland geboren wurde, mit dem 18. Lebensjahr für die deutsche Staatsbürgerschaft entschieden haben. Asylbewerber haben kein Wahlrecht für den Integrationsrat.

Integrationsräte haben keine Gesetzgebungskompetenz, sondern eine beratende Funktion und unterstützen so den Stadt-/Gemeinderat. Sie können Politiker\*innen Vorschläge machen, was in der Gemeinde oder Stadt aus ihrer Sichtweise verändert und verbessert werden sollte.

## Impressum

### Herausgeber

Sportjugend im Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V.  
Friedrich-Alfred-Allee, 25  
47055 Duisburg

Tel. 0203 7381-0

Fax 0203 7381-616

E-Mail: [Sportjugend@lsb.nrw](mailto:Sportjugend@lsb.nrw)

[www.sportjugend.nrw](http://www.sportjugend.nrw)

### Redaktion

Hanno Krüger

Ralf Steigels

Martin Wonik (V.i.S.d.P.)

### Text / Inhalt

Ralf Steigels

Wiebke van Kempen (S. 6-7)

Thomas Lammers (S. 8-10)

Christian Brüninghoff (S. 14-20)

### Fotos

[bilddatenbank.lsb.nrw](http://bilddatenbank.lsb.nrw) -

Andrea Bowinkelmann

Thomas Lammers (S. 8)

Landesjugendring /

Matthias Knepeck FOX (S. 23 - 24)

### Plakate

Martin Tazl

### Gestaltung

Entwurfswerk GMBH

### Druck

völcker druck, Goch

Gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat  
im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



**Sportjugend im Landessportbund Nordrhein-Westfalen e. V.**

Friedrich-Alfred-Allee 25

47055 Duisburg

Tel. 0203 7381-0

Fax 0203 7381-616

E-Mail: [Sportjugend@lsb.nrw](mailto:Sportjugend@lsb.nrw)

[www.sportjugend.nrw](http://www.sportjugend.nrw)